

Flüchter trainieren für Ernstfall

Bislang letzter Feldkampf zwischen Ostfriesen und Oldenburgern wurde im Januar 2006 ausgetragen



Schwungvoll übers Brett: Auf Horst Dieling ruhen bei einem möglichen Feldkampf gegen Oldenburg die Hoffnungen der Ostfriesen. Archivfoto: Frerichs

et Utgast. Von Sonnabend an bereiten sich die ostfriesischen Spezialisten mit der Flüchterkugel auf einen möglichen Winterfeldkampf gegen den Landesverband Oldenburg vor. Wie in den Jahren zuvor treffen sich in Utgast die Klootschieser, um an den folgenden Wochenenden in den Altersklassen Jugend, Junioren und Hauptklasse die optimalen Formationen zu finden. Darüber hinaus gibt es die Gelegenheit, sich auf die im März anstehenden Qualifikationswerfen für die Deutschen Meisterschaften vorzubereiten. Noch nicht qualifizierte Bewerber für Hol- landkugel, Feld- und Standkampf sollten wegen der begrenzt zur Verfügung stehenden Seiteneinsteigerplätze früh den Kontakt zu den jeweiligen Fachwarten suchen. Besonders bei den Jugendlichen wird es wieder ein Ansturm auf die begehrten Mannschaftsplätze für den Feldkampf geben. Vor drei Jahren besiegten die Ostfriesen ihre Kontrahenten aus Oldenburg in der Gesamtwertung mit einer tadellosen Leistung. Wegen Frostmangel gab es seitdem keinen Vergleich. Wegen des altersbedingten Jahrgangs- wechsels steht Jugendwart Eilert Taddigs aus Neuwesteel vor einem kompletten Neu-aufbau seines Kaders, in der nur Alexander Windt aus Utgast als Topwerfer bereits Feldkampferfahrung hat. „Weil aber im Sommer im Jugendkadertraining wertvolle Aufbauarbeit geleistet wurde, rechnen wir uns durchaus Chancen bei der Verteidigung der Wanderfahne aus“, sagt Taddigs.

Aus der Jugend sind in den vergangenen Jahren herausragende Leistungsträger in das Juniorenteam von Holger Wilkens aufgerückt. Im Sommer wurde unter der Leitung von Reiner Dieling aus Moordorf der Grundstein für eine erfolgreiche Titelverteidigung gelegt. Landesfeldobmann Tido Kleen aus Neuwesteel, der für die Hauptklasse verantwortlich zeichnet, musste aus mehreren Gründen in den vergangenen Jahren immer wieder auf seine stärksten Werfer verzichten und vermehrt auf die nachrückenden Juniorenwerfer zurückgreifen. Besonders Europameister Frank Goldenstein, Roman Wübbenhorst und Horst Dieling sowie der dem Jugendkader entwachsene Daniel Brungers wollen als „junge Wilde“ den etablierten Kräften um Stefan Albarus, Dirk Taddigs und Robert Djuen mächtig einheizen und das Gerüst der Hauptmannschaft bilden. Zu diesem Kreis zählen auch die beiden Ex-Oldenburger Ingo Wichmann und Bert Stroje, die ihr Können nach erfolgtem Vereinswechsel jetzt diesseits der Friesensportgrenze zwischen den beiden konkurrierenden Landerverbände zeigen wollen.

Ab 10 Uhr wird auf zwei Bahnen auf dem Gerd-Gerdes-Platz geworfen. Meldeschluss ist 11 Uhr. Die Termine: 29. November, 6., 13., 20. und 27. Dezember. Am letztgenannten Termin ab 13 Uhr werden die Teams im Rahmen eines Jahresabschluss-werfens nominiert.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 24.11.2008; 22:00:00 Uhr